



Verzicht auf Wiederbelebung (VaW-Anordnung) - Dokumentation

Folgende Maßnahmen werden nicht durchgeführt:

- Intubation/Beatmung
- mechanische Reanimation
- medikamentöse Reanimation
- Defibrillation

Gründe für die Unterlassung der Maßnahmen:

- Medizinische Indikation nicht gegeben (z.B. Ausweitung der Therapie nicht sinnvoll, inkurables Grundleiden mit begrenzter Lebenserwartung, Sterbephase hat eingesetzt, Änderung Therapieziel)
- Patient lehnt Reanimation ab (Aussage kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.)
- (andere) _____

Hinweise zur Einwilligungsfähigkeit des Patienten/der Patientin:

- Ist zu Person/Zeit/Ort orientiert
- Kann eigene Situation erfassen, kann die Folgen einer VaW-Anordnung verstehen
- ggf. Psychiatrisches Konsil liegt vor
- Patient ist gesetzlich betreut

Aufklärungsgespräch erfolgt am _____ mit Patient
am _____ mit Angehörigen (Familie, Lebenspartner, Freunde)
am _____ mit Betreuer/Vorsorgebevollmächtigtem

Teambesprechung erfolgt ja am _____ nein

Ethikberatung erfolgt ja am _____ nein

Weitere wichtige Informationen zum Gesundheitszustand des Patienten/der Patientin u./o. dem Entscheidungsprozess:

Es liegt vor:

Unterschrift Patient für VaW	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Patientenverfügung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
(ggf.) Betreuungsausweis	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Ort/Datum

Oberarzt/ärztin, Facharzt/ärztin

Patient/Betreuer

Die Anordnung eines Verzichts auf Wiederbelebung (VaW) muss ärztlich angeordnet, bei Schichtübergaben mitgeteilt und nach 24 Stunden überprüft und dokumentiert werden!